

Organo

U. 254

Dom. 14. Trin.



Dies homo, ubi est nihil gratulandi
minimam laudem

à 9.

2 Violini.

2 Violen.

Fagotto.

Canto.

Alto.

Tenore.

Basso 4 Ripieno.

con
Continuo à doppio.

Giul. Joseph Müller.

Dom. 27. Trin. 1689.

Mus. 1739-E-508



(U 55)

1

Organ.

Sinfonia
 Ich will dich loben
 Ich will dich loben
 Ich will dich loben

Organo
 Ich will dich loben

Barco
 Ich will dich loben

fian. *forte* *fian.*

forte *tutti* *sol. tutti.*

sol. tutti. *strom.*

The image shows a page of handwritten musical notation for an organ. It consists of ten staves of music. The notation includes various note values, rests, and accidentals. There are several annotations in German, including 'Sinfonia', 'Organo', and 'Barco', along with the lyrics 'Ich will dich loben'. Performance instructions such as 'fian.', 'forte', 'fian.', 'tutti', 'sol. tutti.', and 'strom.' are interspersed throughout the score. The paper is aged and shows some staining.

Handwritten musical score on five staves. The notation includes notes, rests, and bar lines. Annotations include "voc.", "tutti.", "sol.", "concert.", and "tutti.". The score is written in a historical style with some corrections and a large scribble at the end of the fifth staff.

Cant.

15.

1. Ich! ach! ach Herr, ach Herr, es ist nicht gesündigt an meinem Leibe
 nicht gesündigt, // an meinem Leibe für deinen Willen, ach Herr,
 nicht gesündigt // an meinem Leibe für deinen Willen, und ist kein Friede kein
 Friede für meine Sünde, meine Sünde meine Sünde gehen über mein Haupt
 wie eine Felswand, Felswand, Felswand, so wie die Felswand die Felswand vor mir. Amen
 2. Meinem Sünden und Sünden, Sünden, Sünden für meine Sünden.
 ach Herr, ach Herr, es ist nicht gesündigt nicht gesündigt // an meinem

26.

Leibe. Ein Tag // ist uns gegeben, ein Tag //
 ist uns gegeben, der selber ist das Leben, dem, Christus, Christi,
 sind für uns gegeben, Christus für uns gegeben hat uns das Leben,
 Amen. Ein Tag ist uns gegeben, der selber ist das
 Leben, Christus, Christus, Christus für uns gegeben, hat uns das Leben, Amen.

Mus. 1739 - E-509



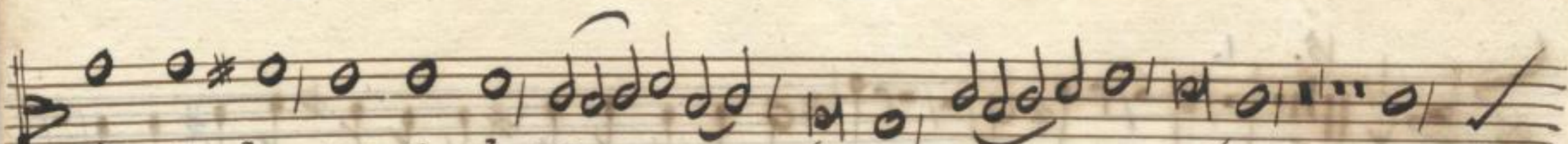
Ein, laß mich :|| Gott im Himmel danken — — — — —
 danken — — — — — „gott danken und ihn rufen danken — — — — —
 danken — — — — — „gott danken gott danken und ihn rufen von
 dem Himmel her — — — — — „du, von dem Himmel her
 — — — — — „du, von dem Himmel her, die wir empfangen die wir em-
 pfangen haben. Ein laß mich Gott im Himmel danken und ihn rufen, von
 dem Himmel her die wir empfangen haben — — — — —
 empfangen haben.

15. 1.
Sinfon.

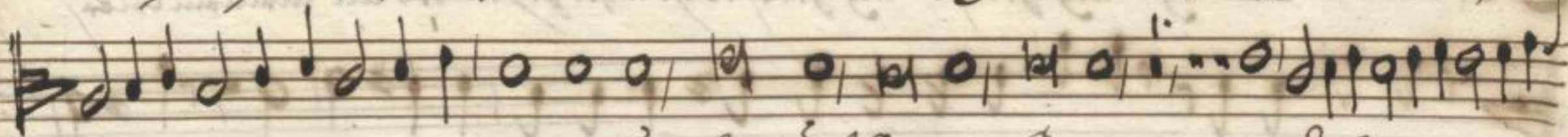
ich! ich Gern, ich Gern, ob ich nicht gesündigt an meinem Teibe,
 nicht gesündigt an meinem Teibe plus seinem Vranen, ich Gern,
 nicht gesündigt an meinem Teibe plus seinem Vranen, und ist kein
 2.
 Feinde kein Feinde in meinem Gebrauchen plus meiner Sünde, mein
 Sünden mein Sünden gehen über mein Haupt, ich Gern, mein Vranen
 3.
 zinken und ritzen zinken und ritzen plus meiner Sfordrit, mein Vranen zinken und
 ritzen zinken und ritzen plus meiner Sfordrit
 21.
 ich Gern, nicht ge,
 26.
 zünde nicht gesündigt an meinem Teibe
 Ein dreyt, ist
 mich gegeben, Ein dreyt ist mich gege, bin der selber ist das Te,
 bin, Eyrigub Eyrigub plus mich gestorben, Eyrigub plus mich gestor,
 bin hat mich das Gyl vorron, bin, Ein dreyt ist mich gegeben, der selber
 5.
 ist das Te, bin Eyrigub, plus mich gestorben, hat mich das Gyl vorron.

Mus. 1739-E-509

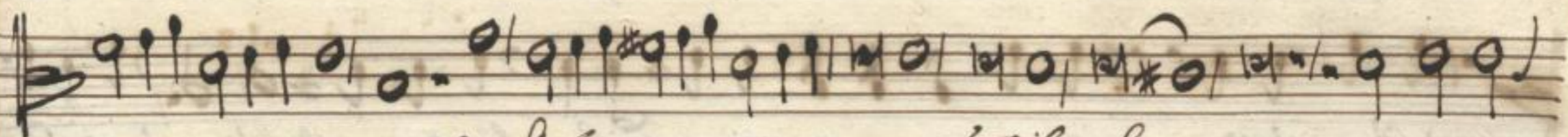




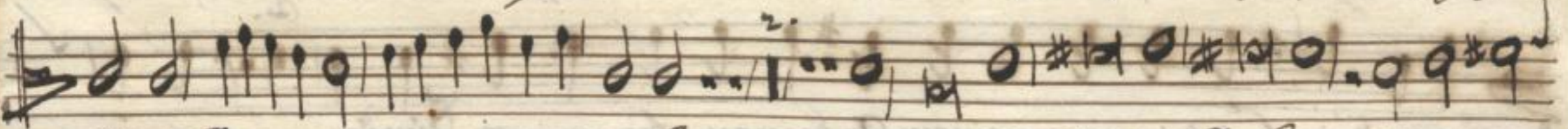
Immer laßt uns Gott, laßt uns Gott im Himmel loben, Gott im Himmel loben,



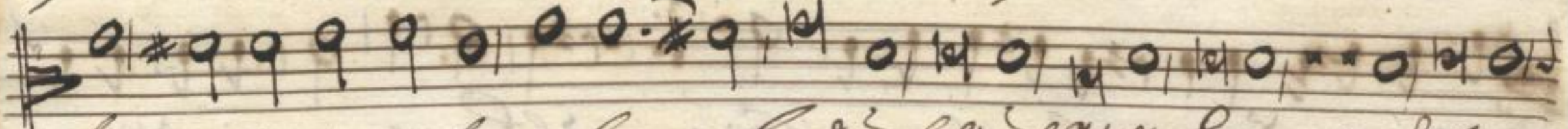
Ja // — — — — — // „Gott immer laßt uns Gott im Himmel loben“ // — — — — —



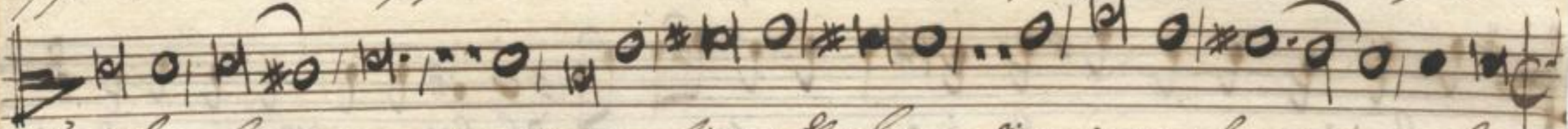
— — — — — // „Gott loben“ // — — — — — // „Gott im Himmel“ // — — — — —



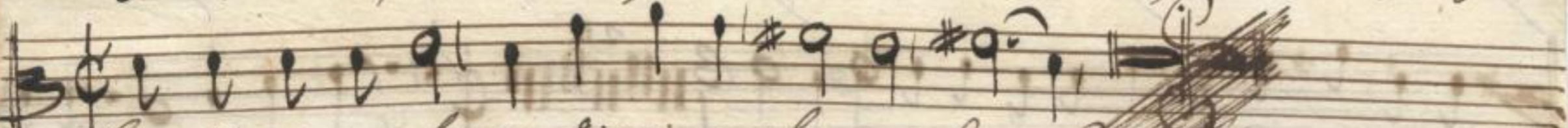
„Gott loben“ // — — — — — // „Gott“ // — — — — — // von wegen seiner Gaben dir dir dir



erlangen dir dir empfangen ja // „Gott, immer laßt uns Gott im Himmel loben“ //



im Himmel // — — — — — // von wegen seiner Gaben dir dir empfangen // „Gott loben“



„Gott, dir dir empfangen, dir dir empfangen ja // „Gott“

Handwritten text at the top of the page, possibly a title or reference number.

Handwritten musical score with lyrics in German. The lyrics are:

Inm Lebt uns :|| Gott im fromm samke — — "gum samke
 segem, Inm Lebt uns Gott im fromm samke — — "gum samke —
 "gum samke gum mid ihu xpm von wegen hiner Gae"
 — — "Gum von wegen hiner Gae, in wir empfangen haben, Inm Lebt uns
 Gott im fromm samke gum mid ihu xpm, von wegen hiner
 Gae, in wir empfangen gum Gae Gum in wir empfangen,
 gum empfangen " gum Gae.

A small circular stamp or mark at the bottom center of the page.

Basso.

15. 40.

Sinfon.
 Ich gram, ob ich nicht gefündet, Ich will dich wieder gesund machen, Ich will dich
 wieder gesund machen, und seine Wunder heilen, //
 Ich will dich wieder gesund machen, und seine Wunder //
 heilen, Ich will dich wieder gesund machen, und seine Wunder //
 heilen. // und seine Wunder heilen // Ein Kind ist mir ge-
 geben, der selber ist das Leben Christus Christus Christus für mich gestorben
 hat mich das Spiel erworben, ihm laßt mich // // //
 Gott im Himmel danken // // // danken und ihn //
 von wegen seiner Gaben // // // von wegen seiner Gaben
 die wir empfangen haben, ihm laßt mich Gott im Himmel danken und ihn // von
 wegen seiner Gaben die wir empfangen // // // die wir empfangen die
 wir empfangen haben. //

Mus. 1739-E-509



Brief

Handwritten musical score on aged paper, consisting of 15 staves. The notation is dense and somewhat faded, featuring various note values and stems. The paper shows signs of age, including discoloration and some ink bleed-through from the reverse side.

1739
 5/513

Cant. Cap.

15. 40. 21. 7. 26. 19.

inf.
 Ich gesen es ist nicht so gesunden

Ein Arzt ist uns gegeben, der selber ist das Leben Ewiges

Ewiges Ewiges uns gegeben hat uns das Heil erworben, den

Heim laßt uns Gott im Himmel auch geben und ihn rufen

von wegen seiner Gaben, Heim laßt uns Gott im Himmel

auch geben und ihn rufen von wegen seiner Gaben, die

Wir empfangen ja, den, die wir empfangen, die wir empfangen

fabri



Mus. 1739-E-509

Handwritten musical notation on aged paper, consisting of several staves with notes and clefs. The notation is mirrored across the page, suggesting it was written on the reverse side. The ink is dark and the paper shows signs of age and wear.

1739
60513



Handwritten text or signature in the bottom right corner, possibly a name or a date, written in a cursive script.

Alto Cap.

15. 20. 25. 26. 19.

Sinf.
Ich kann dich nicht gesimmet

Ein Licht uns gegeben, der selber ist das Licht der Welt

Es ist die: für uns gegeben hat uns das Licht

Im Namen des Herrn Jesus Christus Amen

von dem Himmel gegeben, im Namen des Herrn Jesus Christus Amen

Amen Amen Amen Amen Amen Amen Amen Amen

Wir empfangen, wir empfangen, wir empfangen, wir empfangen

amen amen

Mus. 1739-E-509



1739

Basl3

Tenore Cap.

15. 40 21. 7. 26. 19.

Ich geh, so ist nicht gesündt.

Ein angst ist uns gegeben, der selber ist das Leben Ewiges

Ewiges :: Nur uns gegeben, hat uns das Wohl erworben!

Wem laßt uns Gott im Glauben, dem sag und ihu rufen

von wem stinck Gaben Wem laßt uns Gott im Glauben, dem sag

und ihu rufen von wem stinck Gaben die wir empfan!

gan Gaa. den, die wir empfangen empfan! gan fabe



Mus. 1739-E-509



Handwritten musical notation on a staff, including a treble clef and various notes and rests.

Handwritten text below the first staff, possibly a title or instruction.

Handwritten musical notation on a staff, featuring a series of notes.

Handwritten text below the second staff.

Handwritten musical notation on a staff, showing notes and rests.

Handwritten text below the third staff.

Handwritten musical notation on a staff, including a treble clef and notes.

Handwritten text below the fourth staff.

Handwritten musical notation on a staff, with notes and rests.

Handwritten text below the fifth staff.

Handwritten musical notation on a staff, showing notes and rests.

Handwritten text below the sixth staff.

Handwritten musical notation on a staff, with notes and rests.

Handwritten text below the seventh staff.

Handwritten musical notation on a staff, including notes and rests.

Handwritten text below the eighth staff.

1739

80513

15. 40. 21. 7. 26. 19.

Ich weiß, es ist nicht gesamt,
ein

Das ist nicht gegeben, er selber ist das Leben, Christus Christus

Christus für mich gestorben hat mich das Leben
14. 5.

Im Namen des Herrn Jesus Christus, Amen
5.

von wegen seiner Gaben, Im Namen des Herrn Jesus Christus, Amen
3.

Sagen und ihn ehren, von wegen seiner Gaben, die

wir empfangen, die wir empfangen, die wir empfangen

empfangen haben!

Mus. 1739-E-509



Handwritten text at the top of the page, possibly a title or header, written in a cursive script.

Handwritten musical notation on ten staves. The notation consists of rhythmic symbols (vertical lines) and note heads (circles) placed on the lines and spaces of the staves. The handwriting is in a historical style, likely from the 17th or 18th century.

1739

81509



Handwritten text at the bottom right of the page, possibly a signature or a date.

Violino 1mo

Symphon.
Allegro moderato

7. 3. 40. 3.

19. 3. ✓

verte

Mus. 1739-E-509



A handwritten musical score on aged, yellowed paper, consisting of 12 staves. The notation is in a single system, likely for a single melodic line. The music is written in a style characteristic of the 18th or 19th century, featuring a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The notes are primarily quarter and eighth notes, with some rests and accidentals. There are several measures with a '5.' above them, indicating a fifth finger fingering. The score ends with a double bar line and a fermata-like flourish. The bottom of the page shows three empty staves.

Violino 2^{do}

Sinfon.
 Herr, so ist nicht gesündigt

verte.

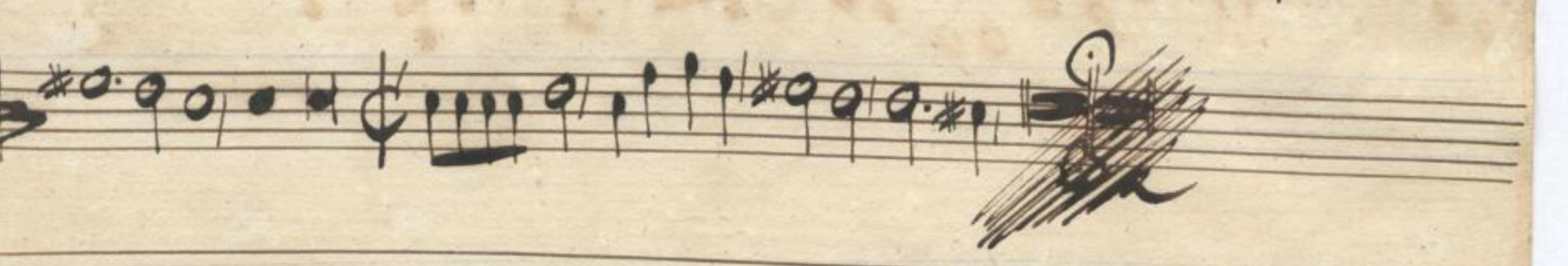
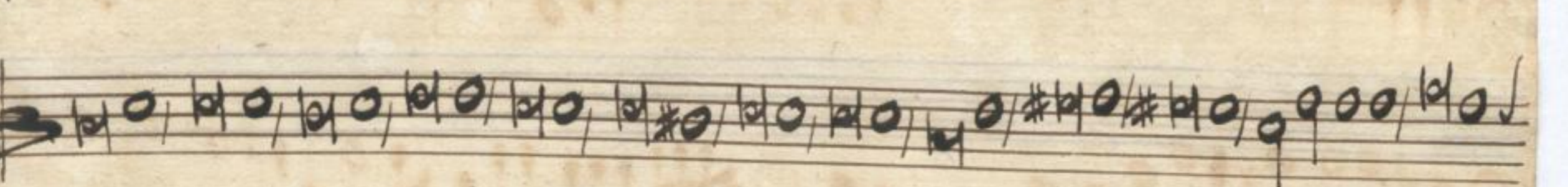
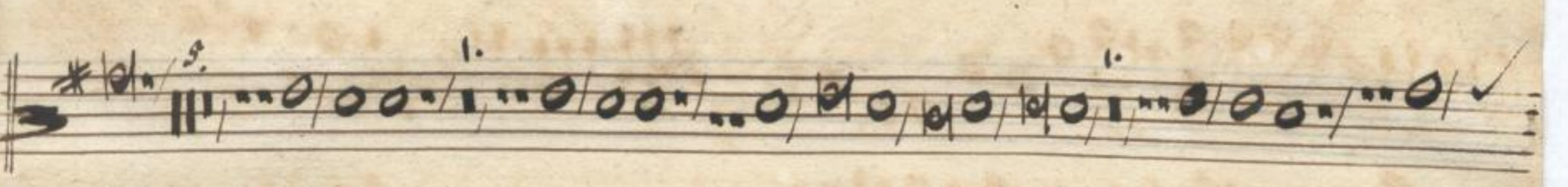
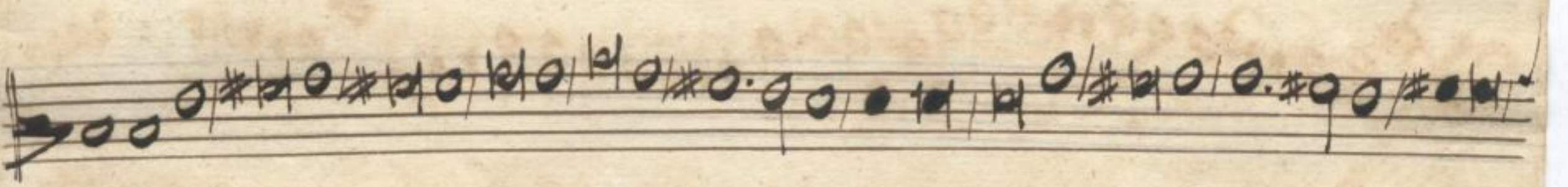
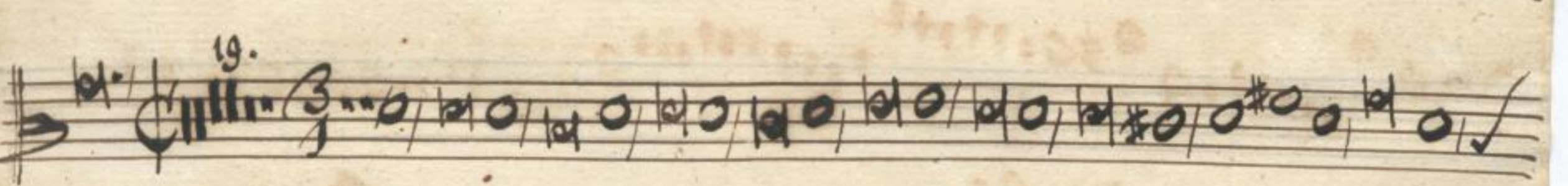
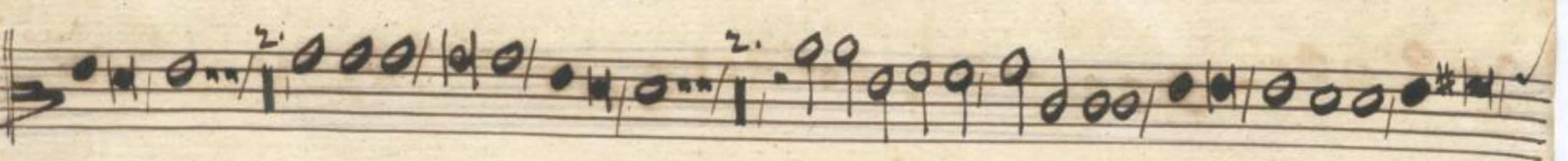
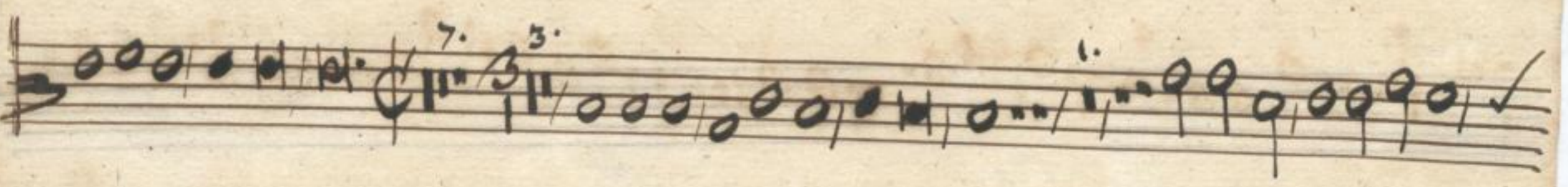
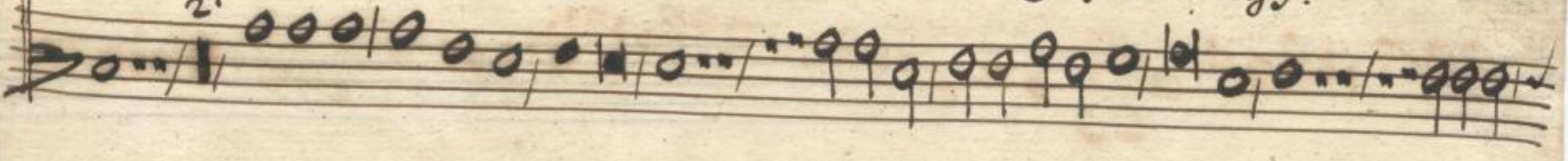
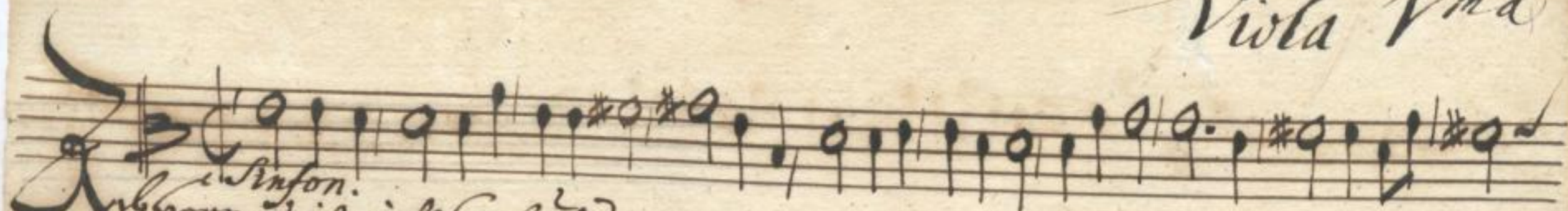
Mus. 1739-E-509



17

Handwritten musical score on ten staves. The notation includes various note values, rests, and accidentals. The fourth staff features a measure with a '5.' above it. The sixth staff has a '3' above a triplet. The seventh staff is heavily obscured by dense, overlapping scribbles. The eighth staff ends with a measure containing a '5.' above it. The ninth staff concludes with a measure that has a circled '5.' above it and is followed by a large, dark scribble.

Viola Ima



Mus. 1739-E-509



Missa / No. 1

The page contains approximately 15 horizontal staves of musical notation. The ink is very faint and the paper is heavily aged and yellowed. The notation appears to be a single melodic line, possibly for a vocal part, with various note values and rests. There are some larger, more distinct markings that could be clefs or bar lines, but they are difficult to discern due to fading. The overall appearance is that of an early manuscript or a very light copy of a score.

1739

51509

Sinf.
 Ich gehr bis nicht gesund
 Ich gehr
 Ich will nicht wieder gesund
 3.
 2.
 7.
 3.
 1.
 2.
 19.
 5.
 5.
 3.

The image shows a handwritten musical score for Viola Quarta. It consists of ten staves of music. The notation includes various note values, rests, and bar lines. There are several measures with first, second, and third endings marked with '1.', '2.', and '3.'. The music is written in a cursive hand. At the end of the score, there is a large, dark scribble that obscures the final notes of the piece.

Mus. 1739-E-509



Handwritten text at the top left of the page, possibly a title or reference number.

Handwritten musical notation on ten staves. The notation consists of rhythmic patterns of vertical stems and circular notes, characteristic of early manuscript notation. The notes are arranged in groups and separated by vertical bar lines. Some staves have additional markings above them, possibly indicating clefs or time signatures.

Handwritten musical notation on a single staff, partially obscured by a large, dark, scribbled-out mark. The notation continues the rhythmic patterns seen on the previous staves.

1739
 81509

Continuo

Sinfon.
 Aufgehorcht, ihr Söhne Gottes, denn heute
 ist Christus unser Herr geboren.

Sen. solo.

Basso

Mus. 1739-E-509



(Handwritten title or number)

Handwritten musical notation on five staves. The notation includes various note values (half notes, quarter notes, eighth notes), rests, and bar lines. The first staff begins with a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The notation is dense and appears to be a single melodic line.



Seven empty musical staves, suggesting a continuation of the piece or a separate section that was not written on this page.



Fagottw.

Sinfon.
 Ich bin nicht gesunder.

Ich will dich wieder gesund

Mus. 1739-E-509



Fragment

A page of handwritten musical notation on aged, yellowed paper. The page contains ten staves of music, each beginning with a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The notation is written in dark ink and includes various note values, rests, and bar lines. The paper shows signs of wear, including a large, irregular brown stain in the lower right quadrant and a small tear near the bottom left corner. The word 'Fragment' is written in the top left corner.

1739
 805/3

Handwritten musical notation on five staves. The notation consists of circles (notes) and vertical lines (stems) on a five-line staff. The circles are mostly filled in, and some have stems with flags. The notation is arranged in a series of five staves, with some notes appearing to be connected by lines. The paper is aged and shows some staining.

1739

6871
60513